



# BLICKWECHSEL

hänge ich, zwischen Zeiten



REBECCA CLARKE (1886–1979)

- |   |                            |      |
|---|----------------------------|------|
| 1 | The Cloths of Heaven       | 2:07 |
| 2 | Shy One                    | 1:24 |
| 3 | Down by the Salley Gardens | 1:26 |
| 4 | A Dream                    | 2:10 |
| 5 | Infant Joy                 | 1:03 |
| 6 | June Twilight              | 2:39 |

LILI BOULANGER (1893–1918)

- |   |  |      |
|---|--|------|
| 7 | Trois morceaux pour piano:<br>I. D'un vieux jardin | 2:27 |
|---|--|------|

ETHEL SMYTH (1858–1944)

Three Moods of the Sea:

- |    |                   |      |
|----|-------------------|------|
| 8  | Requies           | 3:27 |
| 9  | Before the Squall | 4:59 |
| 10 | After Sunset      | 2:54 |

LILI BOULANGER

- |    |   |      |
|----|---|------|
| 11 | Trois morceaux pour piano:<br>II. D'un jardin clair | 1:55 |
|----|---|------|

FRANCESCA GAZA (\*1995)

- |    |                            |       |
|----|----------------------------|-------|
| 12 | hänge ich, zwischen Zeiten | 16:40 |
|----|----------------------------|-------|

## DUO BLICKWECHSEL

MARIA LASCHINGER Mezzosopran

OLIVIA ZAUGG Klavier

Die Mezzosopranistin Maria Laschinger (Basel, \*1977) und die Pianistin Olivia Zaugg (Bern, \*1995) kreieren mit dem Format *Blickwechsel* ihren eigenen kreativ-weiblichen Raum.

*Blickwechsel* lenkt unser Augenmerk, unsere Aufmerksamkeit und Hellhörigkeit auf grossartige Werke von Komponistinnen, die bisher zu wenig Gehör bekommen haben.

Im vorliegenden Album *hänge ich, zwischen Zeiten* legt das Duo neben den bisher äusserst selten aufgeführten und aufgenommenen Liedern der englischen Komponistinnen und Frauenrechtlerinnen Rebecca Clarke und Ethel Smyth den Fokus auf die Komposition der jungen, in Basel wohnhaften Komponistin Francesca Gaza.

### hänge ich, zwischen Zeiten von Francesca Gaza

Die Auftragskomposition *hänge ich, zwischen Zeiten* von Francesca Gaza mit Gedichten von Maria Laschinger ist in regem Austausch zwischen den drei Musikerinnen entstanden und wurde im April 2022 am Jazzcampus Basel uraufgeführt.

Francesca Gaza, reich an breiten musikalischen Einflüssen und kompositorischer Virtuosität, hat dem Programm des Duos eine weitere Komposition von künstlerischer sowie gesellschaftlicher Relevanz hinzugefügt. Besonders interessiert die Komponistin die Erforschung, das Verbinden und das Aufbrechen der Rollen des Klaviers und der Stimme.





Mezzo-soprano Maria Laschinger (Basel, \*1977) and pianist Olivia Zaugg (Bern, \*1995) create their own creative-feminine space with the *Blickwechsel* format.

*Blickwechsel* directs our attention, our awareness and our listening to great works by female composers who have so far received too little attention.

In this album *hänge ich, zwischen Zeiten*, the duo focuses on the compositions of the young composer Francesca Gaza, who lives in Basel, next to songs by the English composers and women's rights activists Rebecca Clarke and Ethel Smyth, which have rarely been performed and recorded to date.

### **hänge ich, zwischen Zeiten** by Francesca Gaza

The commissioned composition *hänge ich, zwischen Zeiten* by Francesca Gaza with poems by Maria Laschinger was created in a lively exchange between the three musicians and was first performed at the Jazzcampus Basel in April 2022.

Francesca Gaza, rich in broad musical influences and compositional virtuosity, has added another composition of artistic and social relevance to the duo's program. The composer is particularly interested in exploring, combining and breaking up the roles of the piano and the voice.

**Von Zeit zu Zeit** fällt plötzlich alles an seinen Platz... in diesen Momenten überflutete mich ein wunderbares Gefühl von potenzieller Kraft... Jede:r Komponist:in, wie zweifelnd auch immer, ist sicherlich mit diesem glorreichen Gefühl vertraut.

– *Rebecca Clarke*

**Ich fühle**, dass ich für (meine Musik) kämpfen muss, weil ich will, dass sich Frauen großen und schwierigen Aufgaben zuwenden und nicht nur die Küste umarmen, aus Angst, auf das Meer hinaus zu fahren.

– *Ethel Smyth*

**Mögen alle** Frauen, mögen alle Männer, (...), alle Götter und alle Menschen, und alle, die gestorben sind, ohne Feind, ohne Hindernis, den Schmerz überwinden und glücklich sein, und sich in Freiheit bewegen können, jeder nach seiner Art.

– *alter buddhistischer Text, der Lili Boulanger ihr ganzes Leben begleitet hat und den sie in »Vieille Prière Bouddhique« vertont hat.*

**Meine Werke** sind bezeichnend für eine neue Generation und einen Kreis von Komponist:innen und Performer:innen, die es zu ihrem Kennzeichen gemacht haben, traditionelle Genre-Grenzen zu überschreiten.

– *Francesca Gaza*

**Every now** and then everything would suddenly fall into place... at these moments I was flooded with a wonderful feeling of potential power.. Every composer... however obscure, is surely familiar with this sensation. It is a glorious one.

– *Rebecca Clarke*

**I feel** I must fight for (my music) because I want women to turn their minds to big and difficult jobs, not just to go on hugging the shore, afraid to put out to sea.

– *Ethel Smyth*

**May all** women, may all men, (...), all gods and all human beings, and all who have died, without enemy, without obstacle, overcome pain and be happy, and be able to move in freedom, each according to his kind.

– *ancient Buddhist text that accompanied Lili Boulanger throughout her life and which she set to music in »Vieille Prière Bouddhique«.*

**My writing** is emblematic of an emerging generation and a circle of composers and performers who have made it their trademark to transcend traditional genre distinctions.

– *Francesca Gaza*

## Cloths of Heaven

Poem by William Butler Yeats

Had I the heavens' embroidered cloths,  
Enwrought with golden and silver light,  
The blue and the dim and the dark cloths  
Of night and light and the half-light,  
I would spread the cloths under your feet:  
But I, being poor, have only my dreams;  
I have spread my dreams under your feet;  
Tread softly because you tread on my dreams.

### Die Tücher des Himmels

Gedicht von William Butler Yeats

Hätte ich die bestickten Tücher des Himmels,  
Durchwirkt mit goldenem und silbernem Licht,  
Die blauen und die trüben und die dunklen Tücher  
Der Nacht und des Lichts und des Halblichts,  
Ich würde die Tücher unter deinen Füßen ausbreiten:  
Aber ich, der ich arm bin, habe nur meine Träume;  
Ich habe meine Träume unter deinen Füßen ausgebreitet;  
Tritt sanft, denn du trittst auf meinen Träumen.

## Shy One

Poem by William Butler Yeats

1865-1939

Shy one, shy one,  
Shy one of my heart,  
She moves in the firelight  
Pensively apart.

She carries in the dishes,  
And lays them in a row.  
To an isle in the water  
With her would I go.

She carries in the candles,  
And lights the curtained room,  
Shy in the doorway  
And shy in the gloom;

And shy as a rabbit,  
Helpful and shy.  
To an isle in the water,  
With her would I fly.

## Die Schüchterne

Gedicht von William Butler Yeats

Schüchterne, Scheue,  
Schüchterne meines Herzens,  
Sie bewegt sich im Licht des Feuers  
gedanklich abwesend.

Sie trägt das Geschirr herein,  
und stellt es in einer Reihe auf.  
Auf eine Insel im Wasser  
würde ich mit ihr gehen.

Sie trägt die Kerzen herein,  
und erhellt das Vorhang-verhängte Zimmer,  
schüchtern in der Tür  
und schüchtern in der Finsternis;

Und scheu wie ein Kaninchen,  
hilfsbereit und schüchtern.  
Auf eine Insel im Wasser,  
würde ich mit ihr fliegen.



## Down by the Salley Gardens

Poem by William Butler Yeats

Down by the Salley Gardens  
my love and I did meet;  
She passed the Salley Gardens  
with little snow-white feet.  
She bid me take love easy,  
as the leaves grow on the tree;  
But I, being young and foolish,  
with her would not agree.

In a field by the river  
my love and I did stand,  
And on my leaning shoulder  
she laid her snow-white hand.  
She bid me take life easy,  
as the grass grows on the weirs;  
But I was young and foolish,  
and now am full of tears.

## Unten bei den Salley-Gärten

Gedicht von William Butler Yeats

Unten bei den Salley-Gärten  
trafen meine Liebe und ich uns;  
Sie ging an den Salley-Gärten vorbei  
mit kleinen schneeweißen Füßen.  
Sie bat mich, die Liebe leicht zu nehmen,  
so wie die Blätter am Baume wachsen;  
Doch ich, der ich jung und töricht war,  
wollte nicht mit ihr einverstanden sein.

Auf einem Feld am Fluss  
standen meine Liebste und ich,  
Und auf meine gebeugte Schulter  
legte sie ihre schneeweiße Hand.  
Sie bat mich, das Leben leicht zu nehmen,  
so wie das Gras an den Dämmen wächst;  
Doch ich war jung und töricht,  
und nun bin ich voller Tränen.

I dreamed that one had died in a strange place  
Near no accustomed hand,  
And they had nailed the boards above her face,  
The peasants of that land,  
And, wond'ring, planted by her solitude,  
A cypress and a yew;  
I came, and wrote upon a cross of wood,  
Man had no more to do:  
She was more beautiful than thy first love,  
This lady by the trees.  
And gazed upon the mournful stars above,  
And heard the mournful breeze.

### Ein Traum (vom Tod)

Gedicht von  
William Butler Yeats

Ich träumte, dass eine an einem fremden Ort gestorben war  
Ohne gewohnte Hand in der Nähe  
Und sie hatten die Bretter über ihrem Gesicht vernagelt,  
Die Bauern dieses Landes,  
Und, wundersamerweise wurde durch ihre Einsamkeit  
Eine Zypresse und eine Eibe gepflanzt.  
Ich kam und schrieb auf ein Kreuz aus Holz,  
Der Mensch hatte nichts mehr zu tun:  
Sie war schöner als deine erste Liebe,  
Diese Dame bei den Bäumen.  
Und schaute auf die traurigen Sterne oben,  
Und hörte den schwermütigen Hauch.

### A Dream (of Death)

Poem by  
William Butler Yeats

### Säuglingsfreude

Gedicht von William Blake

Ich habe keinen Namen  
Ich bin erst zwei Tage alt.-  
Wie soll ich dich nennen?  
Ich bin glücklich  
Freude ist mein Name,-  
Süße Freude sei dir beschieden!

### Infant Joy

Poem by William Blake  
1757-1827

I have no name  
I am but two days old.—  
What shall I call thee?  
I happy am  
Joy is my name,—  
Sweet joy befell thee!

Pretty joy!  
Sweet joy but two days old,  
Sweet joy I call thee;  
Thou dost smile.  
I sing the while  
Sweet joy befell thee.

Hübsche Freude!  
Süße Freude erst zwei Tage alt,  
Süße Freude nenne ich dich;  
Du lächelst.  
Ich singe die ganze Zeit  
Süße Freude sei dir besichert.

## June Twilight

Poem by John Masfield

1878-1967

The twilight comes; the sun  
Dips down and sets,  
The boys have done  
Play at the nets.

In a warm golden glow  
The woods are steeped.  
The shadows grow;  
The bat has cheeped.

Sweet smells the new-mown hay;  
The mowers pass  
Home, each his way,  
Through the grass.

The night-wind stirs the fern,  
A night-jar spins;  
The windows burn  
In the inns.

Dusky it grows. The moon!  
The dews descend.  
Love, can this beauty in our hearts end?

## Juni-Dämmerung

Gedicht von John Masfield

Die Dämmerung kommt; die Sonne  
sinkt ab und geht unter,  
Die Jungen sind fertig  
mit dem Spiel an den Netzen.

In ein warmes, goldenes Glühen  
sind die Wälder eingetaucht.  
Die Schatten wachsen;  
Die Fledermaus hat gepiepst.

Süß duftet das frisch gemähte Heu;  
Die Mäher gehen  
nach Hause, jeder auf seine Weise,  
durch das Gras.

Der Nachtwind rührt den Farn,  
Eine Nachtschwalbe dreht ihre Kreise;  
Die Fenster brennen  
in den Wirtshäusern.

Die Düsternis wächst. Der Mond!  
Der Tau sinkt herab.  
Liebe, kann diese Schönheit  
in unseren Herzen enden?

## THREE MOODS OF THE SEA

*Poems by Arthur Symons*  
1865-1945

### 1. Requiés

O is it death or life that sounds  
Like something strangely known  
In this subsiding out of strife,  
This slow sea monotone?

A sound scarce heard through sleep  
Murm'rous as the August bees  
That fills the forest hollows deep  
About the roots of the trees.

O is it life or death,  
O is it hope or memory  
That quiets all things with this breath  
Of th' eternal sea?

## DREI STIMMUNGEN DES MEERES

*Gedichte von Arthur Symons*

### 1. Anfrage

O ist es der Tod oder das Leben, das klingt  
Wie etwas seltsam Bekanntes  
In diesem Abklingen des Streits,  
In diesem langsamen Meeresrauschen?

Ein Klang, den man im Schlaf kaum hört  
Murmelnd wie die August-Bienen  
Das die tiefen Waldhöhlen füllt  
Um die Wurzeln der Bäume.

O ist es Leben oder Tod,  
O ist es Hoffnung oder Erinnerung  
Das alles mit diesem Atem  
des ewigen Meeres beruhigt?

## 2. Before the squall

The wind is rising on the sea,  
The windy white foam dancers leap;  
And the sea moans uneasily,  
And turns to sleep, and cannot sleep.

Ridge after rocky ridge uplifts wild hands,  
And hammers at the land,  
Scatters in liquid dust, and drifts  
To death among the dusty sand.

On the horizon's nearing line,  
Where the sky rests a visible wall,  
Grey in the offing I divine  
The sails that fly before a squall.

## 2. Vor der Sturmböe

Der Wind erhebt sich auf dem Meer,  
Die windigen weißen Schaumtänzer hüpfen;  
Und das Meer stöhnt unruhig,  
Und wendet sich zum Schlaf,  
und kann nicht schlafen.

Felsige Kämme erheben wilde Hände,  
Und hämmern auf das Land,  
Zerstreut in flüssigem Staub und treiben  
Zum Tod im staubigen Sand.

Auf der sich nähernden Linie des Horizonts  
Wo der Himmel eine sichtbare Mauer bildet,  
Graues im Anmarsch erahne ich  
Die Segel, die vor einer Böe fliegen.

## 3. After sunset

The sea lies quieted beneath  
The after sunset flush  
That leaves upon the heaped grey clouds  
The grapes faint purple blush.

Pale, from a little space in heaven  
Of delicate ivory.  
The sickle moon and one gold star  
Look down upon the sea.

## 3. Nach Sonnenuntergang

Das Meer liegt beruhigt unter  
Der Röte des Sonnenuntergangs  
Die über den grauen Wolkenhaufen  
Das schwache Purpur von erröteten  
Trauben scheinen lässt.

Blass, von einem kleinen Raum im Himmel  
Von zartem Elfenbein.  
Der Sichelmond und ein goldener Stern  
Schauen auf das Meer herab.

# HÄNGE ICH, ZWISCHEN ZEITEN

für Mezzosopran und präpariertes Klavier

Gedichte von Maria Laschinger

\*1977

*Auszüge aus der Gedichtreihe:*

**In mir selbst Heimat zu finden ist mein Glück**

Gedichte für Caspar Buner, 3.1.1977-23.3.2007

## Hänge ich Zwischen Zeiten

Berg, Loch, Himmel, Moment  
Eiseskälte, Wind, Glück  
Schatten, Moment

Meine Lieder  
Schweigen stumm  
Denn ohne dich  
Haben sie keinen Grund  
Zu klingen

## Am I hanging Between times

Mountain, hole, sky, moment  
Icy cold, wind, happiness  
shadow, moment

My songs  
mute in silence  
Because without you  
They have no reason  
To sound

Am Wasser  
Ein Meer der Weite,  
Ein Meer der Träume  
Und der Tränen.  
Salziges Wasser,  
Spülst sie mit dir fort,  
Meine Tränen,  
Die Tränen der Welt.

By the water  
A sea of vastness,  
A sea of dreams  
And of tears.  
Salty water,  
Washes them away with you,  
My tears,  
The tears of the world.

Kronen aus weißem Schaum  
Ein unergründlich, tiefes Blau  
Mit schönstem Klang  
Schwappst du ans Ufer,  
Ozean.

Crowns of white foam  
An unfathomable, deep blue  
With the most beautiful sound  
You slosh onto the shore,  
ocean.

Die Sonne trocknet,  
Doch nie genug,  
Du schwappst weiter,  
Bringst meine Tränen  
Zurück  
An Land  
Nach Hause.

The sun dries,  
But never enough,  
You slosh on,  
Bring my tears  
Back  
To land  
Back home.

Bis nichts übrig bleibt	Until nothing remains
Als das reinste	Than the purest
Ich.	Me.
Ich will nass werden,	I want to get wet,
Ich will das Leben spür'n, ich,	I want to feel life,
Mit meiner ganzen Seele aufsaugen.	Soak it up with my whole soul.
Wann?	When?
Wirst du wiederkommen,	Will you come back,
Wenn ich es nicht mehr aushalte	When I can't take it anymore
Ohne dich	Without you
Ohne deine Liebe	Without your love
Geborgenheit	Security
Ohne die Auseinandersetzung	Without the confrontation
Mit dir	With you
Und dadurch mit mir	And therefore with me
Im Streit	In conflict
Im Vertrauen	In trust
Ohne die Reibung zwischen uns	Without the friction between us
Und die Funken.	And the sparks.
Wirst du endlich	Will you finally
Endlich wiederkommen	Finally come back

Wenn ich meine Sehnsucht nach dir	When my longing for you
Nicht mehr	No longer
Ertragen kann?	Can I bear?
Ich will das Leben spüren	I want to feel life
Mit meiner ganzen Seele aufsaugen.	Soak it up with my whole soul.
Nicht vorbeiziehen lassen	Not let it pass by
Unbeteiligt	Uninvolved
Schaun	Looking
Unter der Glaskuppel	Under the glass dome
Getrennt, unberührt vom Wesentlichen	Separated, untouched by the essentials
Den Strudel hinab wandernd	Wandering down the whirl
Ich will nass werden	I want to get wet
Ich will versehrt und geheilt	I want to be injured and healed
Nie geschont	Never spared
Und immer berührt	And always touched
Vom Leben	From life
Im Strom schwimmend	Swimming in the current
Und gegen ihn	And against it
Ich will die Wasser	I want the waters
Auf der nackten Haut	On my bare skin

# HERZLICHEN DANK

... an ARS Produktion,  
für die unterstützende Zusammenarbeit.

... an Francesca Gaza,  
für ihr inspirierendes Schaffen und die Bereitschaft zu diesem gemeinsamen Projekt.

... an Naima Heim,  
für die stimmungsvolle visuelle Umsetzung unserer Musik.

... an Felix Mihatsch,  
für sein fotografisches Engagement und seine Spontanität.

... an alle Komponistinnen dieser CD,  
für die Realisierung ihrer Visionen!

## Impressum

Produzent: Annette Schumacher

Tonmeisterin: Francesca Gaza, 21/22.11.2022, Jazzcampus Basel

Mastering: Manfred Schumacher

Fotos: Felix Mihatsch

Illustration: Naima Heim

Layout: Anja Hoppe

Text und Übersetzung: Maria Laschinger, Olivia Zaugg

Gesamt: 43:32

© 2024

REBECCA CLARKE

- 1 The Cloths of Heaven 2 Shy One
- 3 Down by the Salley Gardens
- 4 A Dream 5 Infant Joy 6 June Twilight

LILI BOULANGER

- 7 Trois morceaux pour piano: I. D'un vieux jardin

ETHEL SMYTH

Three Moods of the Sea:

- 8 Requies 9 Before the Squall 10 After Sunset

LILI BOULANGER

- 11 Trois morceaux pour piano: II. D'un jardin clair

FRANCESCA GAZA

- 12 hänge ich, zwischen Zeiten

# BLICKWECHSEL

hänge ich, zwischen Zeiten

